

DC in the Future

was sich so alles ändert nach 10 Jahren

Von Toni

Kapitel 1: 10 Jahre nach Conan oder wie die Tochter so der Vater

Hallöchen hier bin ich mal wieder!!! ^^ Ich versuch es mal mit einer Conan-FF!! Ich hoffe sie gefällt euch *lächel*
die FF spielt in der Zukunft wie der titel schon sagt *rofl*
Ich hab sie schon im Emf und viele sind von dieser begeistert also versuch ich es auch mal hier!!!!

Ich wünsch euch viel viel spaß!!!!!!!!!

Eure Toni

- 10 Jahre nach Conan oder wie die Tochter so der Vater -

Rii-chan!" hörte man eine weibliche Stimme aus einem großen Haus rufen.
" Rii-chan!" Im Garten des Hauses lief eine junge Frau. Sie hatte braune lange Haare, die zusammengeflochten über eine Schulter hing (sie hat nicht so eine beule am kopf :D), blaue Augen und sie trug ein weißes schulterfreies Oberteil, das mit kleinen Blumen bestickt war, und eine Jeans.
" Rii-chan!" rief die junge Frau erneut. " Wo steckt sie bloß wieder? Immer das selbe..." seufzte sie und verschränkte ihre Arme vor der Brust.

~ ° ~ Ran Kudo / 27 J. / Hausfrau, arbeitet gelegentlich in der Anwaltskanzlei KISAKI ~ °
~

Während Ran nach ihrer Tochter suchte, sah man in einem Baum ein Schatten. Es grinste.

" Langsam mache ich mir wirklich Sorgen." Murmelte Ran. Als Ran noch mal nach ihrer Tochter rufen wollte, fiel ein Buch vom Baum und kaum eine Sekunde später hörte man eine Stimme rufen. " Ja ich hab's." Gleich darauf sprang ein Zwerg mit einer Maske vom Baum runter. " AHH!" schrie Ran und fiel auf dem Boden.. " Es ist die Maske." Der Zwerg nahm die Maske ab und hinter der Maske kam das Gesicht eines kleines Mädchens vor. " Hahaha, Opa Yosuke' s Maske, die er aus Afrika gekauft hatte,

war es. Es war doch einfacher als gedacht." Meinte das kleine Mädchen gut gelaunt. Sie hatte braune kinnlange Haare, blaue Augen und sie trug weißes T-Shirt mit einer Sonnenblume drauf und eine dunkelblaue Radlerhose.

"Rei Kudo..." sagte Ran mit einem säuerlichen Ton.

~ ° ~ Rei Kudo "Rii-chan" / 6 J. / Grundschülerin, Tochter von Shinichi und Ran Kudo ~ ° ~

Die kleine Rei schaute verwundert zu ihrer Mutter, die noch immer auf dem Boden saß. "Oh... Entschuldige, Mama. Das wollte ich nicht. Weißt du was? Ich hab Opa Yosuke's Rätsel gelöst. Ran stand wieder auf, aber sie war in der Hocke. Sie stupste Rei leicht an die Nase. "Mach das ja nie wieder. Ich hab mich ganz schön erschreckt." Sie strich über Rei's Kopf und schmunzelte. "Du bist genauso wie dein Vater." "Ich weiß." Sie streckte leicht die Zunge raus.

Mutter und Tochter schauten sie gegenseitig an und fingen dann an zu lachen.

"Wer lacht denn da?" Fragte eine dunkle Männerstimme. Ran und Rei drehten sich um.

"Opa!" Rei lief zu den Mann, der einen lila Anzug trug.

"Hallo mein Mäusezähnnchen!" begrüßte Kogoro seine Enkelin und nahm sie auf seine Arme.

~ ° ~ Kogoro Mouri / 48 J. / Privatdetektiv ~ ° ~

"Hallo Opa Kogoro!" begrüßte Rei ihn mit einem zuckersüßem Lächeln zurück. "Da ist sogar Oma! Hallo Oma Eri!!!" sagte Rei, als eine Frau mit Brille kam. Sie trug eine schwarze Bluse und einen knielangen Rock. "Hallo Rii-chan, meine Kleine." Begrüßte sie ihre kleine Enkelin.

~ ° ~ Eri Kiski (Ist zwar wieder mit Kogoro verheiratet, aber hat ihren Mädchennamen behalten) / 46 J. / Rechtsanwältin ~ ° ~

"Sag mal, was hast du da für eine komische Maske?" fragte sie Rei.

"Ach, die. Die ist von Opa Yosuke. Er hat die aus Afrika."

"Ah." Sagte Eri nur.

"Dieses hässliche Ding?" Meinte Kogoro und hob eine Augenbraue in die Höhe.

"Ist zwar nicht schön, aber.. wisst ihr was? Die Maske war die Lösung von Opa Yosuke's Rätsel, die er mit immer schickt."

Eri strich Rei über den Kopf. "Du bist ja ein cleveres Mädchen!"

Kogoro hob seine Nase in die Luft. "Tja, sie kommt ganz nach ihrem Opa, dem Meisterdetektiv Kogoro Mouri."

"Das bezweifle ich stark..." meinte Eri und nahm Rei von Kogoro weg.

"Mama sagt immer, dass ich genauso bin wie Papa!"

"Dem stimmte ich eher zu als das, was dein Opa gerade hier behauptet." Sie setzte die kleine Rei auf den Boden ab, dabei schielte Eri fies zu Kogoro, dem das sofort auffiel.

"Suchst du etwa Streit?" Er schaute grimmig zu seine Frau.

"Nana, wer wird sich hier streiten?" Versuchte Ran zu schlichten, die dazu kam.

"Hallo Ran!" Begrüßte ihre Mutter sie und gab ihr ein Küsschen auf der linken und

dann auf der rechten Wange.

"Hallo Mama." Begrüßte diese sie zurück.

"Hallo Mausebein!"

"Hallo Paps!" Sie gab ihren Vater einen Kuss auf die Wange.

"Wenn wir gerade von Shinichi sprechen. Wo ist er eigentlich?" Fragte Eri.

"Hatte er wieder einen wichtigen Fall?"

"Nein, Papa ist bei Professor Agasa. Er wollte die Transposer abholen, um die er dem Professor gebeten hat." Antwortete Rei die Frage. Ran lies ihre Hand auf Rei's Kopf sinken, die an das Bein ihrer Mutter hing.

"Shinichi müsste gleich zurück kommen." Sagte Ran.

Plötzlich machte es BOOM aus Agasa's Haus und gleich darauf stieg Rauch auf. Sofort eilten Ran, Rei, Eri und Kogoro auf zu Agasa's Haus, das ein großes Loch an der Hauswand hatte. Aus den Steinhäufen und Staub, kamen ein junger braunhaariger und sehr gutaussehender Mann und ein älterer Herr mit weißes Haaren und Vollbart hustend hervor.

~ ° ~ Shinichi Kudo / 27 J. / Privatdetektiv ~ ° ~

"*hust hust* ... Sie und ihre Erfindungen, Professor." Er klopfte sich den Staub weg und stand auf.

"Oh man, wie siehst hier denn aus?" Fragte Rei.

~ ° ~ Professor Agasa / 60 J (ist er soo alt?? Kein plan!) / Nachbar von Shinichi, Ran und Rei, Erfinder ~ ° ~

"Ich weiß es auch nicht, wie das passieren konnte, Shinichi. Ich hab doch nur den roten Knopf gedrückt."

Antwortete der Professor. Shinichi half ihm auf.

"Geht es Ihnen gut, Professor?" Fragte Rei, die plötzlich neben Shinichi stand.

"Ja, Rei-chan! Mir geht es gut!" antwortete Agasa und strich ihr über den Kopf..

"Shinichi!" rief Ran und lief zu ihrem Mann. "Alles in Ordnung?" Sie klopfte ihm den restlichen Staub von seinen Klamotten weg.

"Ja, Ran. Mach dir keine Sorge." Antwortete er.

"Was ist denn passiert?" Fragte Eri.

"Ich wollte nur die Transposer abholen, um die ich dem Professor gebeten habe. Er wollte mir unbedingt eine "seiner genialen" Erfindungen zeigen, die mir vielleicht nützlich sein könnte. Und als er einen Knopf drückte, dann wurde es plötzlich hell und dann explodierte es halt. Und das ist das Ergebnis seine Erfindung seht ihr ja." Er zeigte auf das Loch.

"Ich kann mir das nicht erklären. Vielleicht ein Kurzschluss oder so." Agasa putzte seine Brille.

"Was ist denn hier passiert?" fragte eine junge Frauenstimme. Alle drehten sich dorthin, woher die Stimme kam. Es stand vor Ihnen eine junge Frau mit Brille, die dunkelblonde und schulterlange Haare hatte, blaue Augen (glaub ich zumindest. Das haben die meisten bei Conan ist mir so aufgefallen) und sie trug eine Jeans Capri, ein weißes Top und eine ebenfalls weiße ärmellose Bluse. Auf ihre Schulter hatte sie eine schwere Seitentasche hängen.

~ ° ~ Shiho Miyano (das ist ihr richtiger Name. Sie ist auch bekannt als Ai Haibara oder Codename: Sherry) / 28 J. / Professorin an der Uni, Fachgebiet: Physik, Chemie und Biologie; wohnt bei Professor Agasa ~ ° ~

" Ah, Shiho-nee-chan!!!" Sagte Rei fröhlich und rannte auf Shiho / Ai zu. " Hallo Shiho-nee-chan!" begrüßte Rei sie mit einem strahlenden Lächeln und umarmte sie an den Beinen (Rei ist ja klein. So groß wie Conan sag ich mal!!). Beinah hätte sie Shiho umgehauen. " Hey! Nicht so stürmisch." Sagte sie. " Entschuldige!" Sagte Rei lächelnd. Shiho strich ihr über den Kopf und lächelte zurück. " Jetzt möchte ich gerne wissen, was passiert ist. Ist etwa wieder eine Erfindung von Professor Agasa in die Luft gegangen?" " Du liegst richtig mit deiner Vermutung." Sagte Ran. " Das war wieder klar. Oh man, was das wieder für ein großes Loch ist..." Meinte Shiho, als sie sich den Schaden genauer ansah.

" Kann man nichts ändern, dann helfen Shinichi und ich dem Professor halt." Meinte Kogoro.

" Seit wann bist du so tüchtig, Kogoro?" Fragte Eri und schaute wieder fies grinsend zu ihm.

" Du willst unbedingt Streit haben oder wie?"

" Jetzt beruhigt euch mal wieder. Machen wir uns lieber an die Arbeit, Kogoro!" Versuchte Shinichi zwischen seine Schwiegereltern zu schlichten.

" Aber was ist den mit den Kuchen, den Mama gemacht hat?" Fragte Rei, die immer noch bei Shiho war.

" Den Essen wir später, wenn Papa und Opa denn Dreck hier weggeräumt haben!" Antwortete ihre Mutter.

" Nein. Das können dich auch gut später machen." Rei machte einen Schmollmund.

" Aber ..."

" Das können wir genauso gut später machen." Sagte Shinichi und nahm seine kleine Tochter auf den Arm. " Stimmt' s, Rii-chan?" Er hatte ihr diesen Spitznamen gegeben. " Jaaaaa!" Sagte sie fröhlich und klatschte fröhlich in die Hände. Ihr Vater nahm sie auf seine Schulter. " Jetzt gibt es erst mal Mama' s leckeren Zitronenkuchen!" Und gingen vor.

" Aber vorher musst du dich umziehen, Papa!" Meinte Rei. " Sonst esse ich dein Stück mit."

" Soll ich dich runterschmeißen?"

" Nein." Sagte sie mit einer fast weinerlichen Stimme.

Shinichi lachte. " Gut. Wehe du isst mein Stück."

" Okay!" Sagte sie laut und hob ihre kleine Ärmchen hoch.

" Sie will nur ihren Kopf." Ran seufzte und lächelte dann. " Wollt ihr auch kommen? Ihr seid gerne eingeladen!" fragte sie Agasa und Shiho.

" Gerne." Antwortete er. " Muss mich nur kurz umziehen."

" Danke, ich muss nur meine Tasche ins Haus bringen, dann komm ich mit dem Professor."

Ran, Kogoro und Eri gingen zurück ins Haus.